



Sehr geehrte Damen und Herren!

König David gilt als eine Lichtgestalt in der Geschichte Israels. Die Bibel erzählt, dass er von Gott auserwählt war. In jugendlichem Alter hatte er gegen Goliath gekämpft. Als König Saul ihn umbringen wollte und verfolgte, hätte David ihn töten können, aber er verschonte Sauls Leben. Gott schloss einen Bund mit David und versprach seinem Haus ewige Herrschaft. Deshalb wird Jesus mehrmals im Neuen Testament als Sohn Davids bezeichnet. Die Bibel verschweigt aber auch nicht das Unrecht Davids, das die heftige Kritik vom Propheten Natan auslöste:

**„In einer Stadt lebten einst zwei Männer“
Dichtung und Wahrheit**

Natan erfindet eine Erzählung von einem reichen Mann, der so geizig war, dass er sogar dem Armen seinen einzigen Besitz wegnahm. Die Erzählung ist eine Drohung. Was hatte David getan? Natan spiegelt dem König sein eigenes Verhalten. Lesen Sie zur Vorbereitung auf den Bibelkurs den Text im zweiten Samuelbuch: 2 Sam 12,1-6.

Am Montag, 2. Juni 2025

wird der Bibelkurs in Hochdahl über Dichtung und Wahrheit in der Bibel sprechen. Nicht alles ist so geschehen, wie es in der Bibel steht. Es gibt zwar auch historische Berichte, sowohl im Alten wie im Neuen Testament. Aber daneben gibt es erfundene Geschichten, Gleichnisse, Lehrerzählungen. Der Bibelkurs beginnt um 20 Uhr in der Kirche Heilig Geist (Sandheide), Brechtstraße 3.

Ich grüße Sie herzlich



Ludwin Seiwert, Pfarrer